

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Landtagspräsidentin Birgit Hesse: Der 9. November mahnt und ist zugleich Symbol der Hoffnung

Anlässlich des morgigen 9. November erklärt Landtagspräsidentin Birgit Hesse:

„Der 9. November ist ein Schicksalstag, der zugleich für die dunkelsten Kapitel als auch für demokratische Neuanfänge in der deutschen Geschichte steht.

Die Reichspogromnacht von 1938 zählt dabei zu den schrecklichsten Abschnitten unserer Vergangenheit. Die Ereignisse jener Nacht verdeutlichen auf grausame Weise, wie schnell eine Mischung aus Propaganda, Vorurteilen und staatlicher Willkür unermessliches Leid für so viele unschuldige Menschen herbeiführen kann. Sie zeigen, was geschehen kann, wenn undemokratischem und menschenverachtendem Handeln kein Einhalt geboten wird.

Ein historisches Zeugnis dafür, wie Menschen im Miteinander eine entscheidende Wende erlangen können, ist der Fall der Berliner Mauer von 1989. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hatten diesen ermöglicht, indem sie geschlossen und in friedlichen Protesten gegen das herrschende Unrecht auf die Straße gegangen waren. Dieser Tag ist ein unerschütterliches Zeichen dafür, dass der menschliche Wille, wenn er von Hoffnung, Solidarität und einem gemeinschaftlichen Streben nach Freiheit geleitet wird, die Kraft besitzt, positive Veränderungen zu bewirken.

Aus den unterschiedlichen Ereignissen unserer Geschichte müssen wir unsere Lehren für die Gegenwart ziehen. Die Vergangenheit zeigt, dass es in einer Demokratie stets Menschen braucht, die auch in schwierigen Zeiten dafür einstehen, was gut und richtig ist, und die sich für eine bessere Zukunft sowie ein friedliches Miteinander einsetzen.

Der 9. November mahnt uns, doch er ist auch ein Symbol der Hoffnung. Nun tragen wir die Verantwortung, die von so mutigen Menschen errungene Demokratie auch für künftige Generationen zu bewahren. Lassen Sie uns einander zuhören und voneinander lernen. Lassen Sie uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, aber zugleich nie die dunkelsten Stunden unserer Geschichte vergessen.“

verantwortlich: LSG/SG1/DL/8. November 2024

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de